



[07.06.2011]

ISF-Schülerweltmeisterschaft im Orientierungslauf

## Maria-Goretti-Schülerinnen auf Platz sechs

Vom 21. bis zum 26. Mai organisierte die Internationale Schulsportföderation ISF die Schülerweltmeisterschaft unter 23 Delegationen aus 20 Nationen.

Am Abend des 21. Mai erreichten 14 ostbelgische Orientierungsläuferinnen (elf aus dem Institut Maria-Goretti, zwei aus der Bischöflichen Schule und eine aus dem Königlichen Athenäum Sankt-Vith) mit ihren Trainern Freddy und Maria Henkes, der Sportlehrerin Ingrid Klückers und der Delegationsleiterin Colette Renardy aus dem Ministerium der DG das malerische Dolomitendörfchen Fiera di Primiero.



Die Mannschaft der Oberstufe Maria Goretti

Am nächsten Tag stand bereits um 10 Uhr morgens ein freies Training an, welches von etwa 500 Athleten dazu genutzt wurde, sich zu akklimatisieren, die neue Gegend zu erkunden und erste Kontakte mit den Teilnehmern der anderen Länder zu knüpfen.

Ein technisches Meeting informierte über den genauen Ablauf der bevorstehenden Läufe und die einzuhaltenden Regeln.

In den frühen Abendstunden trafen sich zum ersten Mal alle 23 Delegationen: Flandern, Wallonie, Deutschsprachige Gemeinschaft, Österreich, Frankreich, England, Schottland, Lettland, Slowenien, Rumänien, China, Israel, Neuseeland, Italien, Finnland, Schweden, Tschechische Republik, Polen, Portugal, Spanien, Estland, Slowakische Republik und Irland.

Die Organisatoren hatten für die Austragung der Wettkämpfe die Wälder rund um das nordöstlich von Fiera di Primiero gelegene Bergdorf Piereni ausgewählt. Das Laufgebiet bestand überwiegend aus steilem Fichtenwald mit zahlreichen Steinen und Felsformationen. Naturverjüngungen bremsten das Lauftempo und schränkten die Sicht ein. Die Zielarena befand sich am Dorfrand.

Die Bahnen der Langdistanz führten durch ein fast wegeloses Waldgebiet. Auf den langen Teilstrecken wurde von den Läuferinnen all ihr technisches Können abverlangt. Bei Verlust des Kartenkontaktes war es sehr schwierig sich wieder zurückzufinden. Die besten Ergebnisse für die deutschsprachige Delegation erliefen in ihren Kategorien: Anabel Schneider, 16. Platz (78 Starterinnen - Schulmannschaft/Oberstufe), Sarah Genten, 27. Platz (65 - Schulmannschaft/Unterstufe) und Chiara Ducombe, 11. Platz (46 - Auswahlmannschaft/Unterstufe).

Die Bahnen der Mitteldistanz wiesen viele kurze Teilstrecken auf, wobei genaues Kompasslaufen erforderlich war. Bei sommerlichen Temperaturen um 25 Grad mussten viele Höhenmeter bewältigt werden. Bei der Mitteldistanz sorgten für die besten Ergebnisse: Anabel Schneider, 17. Platz (Schulmannschaft/Oberstufe), Verena Jenniges, 34. Platz (Schulmannschaft/Unterstufe) und Charline Faymonville, 29. Platz (Auswahlmannschaft/Unterstufe).

Für die Teamwertung zählten die drei besten Ergebnisse einer Mannschaft bei der Lang- und Mitteldistanz. Mit einem sechsten Platz unter 17 teilnehmenden Teams erzielte die Schulmannschaft/Oberstufe der Maria-Goretti-Schule mit Anabel Schneider, Daniela Mause, Sigrid Brodel und Maxime Von Montigny das beste Ergebnis.

Für die Schulmannschaft/Unterstufe der Maria-Goretti-Schule starteten Verena Jenniges, Sarah Genten, Aileen Henkes, Judith Mertgens und Aline Schmitz.

Das Auswahlteam der Unterstufe bildeten Deborah Drosson, Charline Faymonville, Fabienne Solheid, Elena Thommessen und Chiara Ducombe.

Der Freundschaftslauf fand im Schatten des Pala di San Martino statt, wo 2009 bereits die Juniorenweltmeisterschaft ausgetragen wurde. Dieser Mannschaftslauf sollte besonders den Kontakt unter den Jugendlichen fördern.

Die nächste Schülerweltmeisterschaft im Orientierungslauf findet 2013 in der Algarve/Portugal statt.